

Fr. 8. April
19.00 Uhr
Falkenhagener Kirche

“Von Bach bis Bolero“
Percussion Posaune Leipzig
M. Palko, S. Wagner, Alt- und Tenorposaune
J. Gelsdorf, Bassposaune
W. Dix, Percussion und Drums



Wenn drei Posaunisten und ein Schlagzeuger zusammen ein Konzert spielen, ist das klanglich schon ein Erlebnis. Die dargebotene musikalische Bandbreite von Bach bis Ravels Bolero verspricht zusätzlich ein Programm mit hohem Unterhaltungswert. Das Ensemble PERCUSSION POSAUNE LEIPZIG widmet sich in diesem Konzert intensiv dem Nachbarland Frankreich und streift dabei Werke von Debussy, Bizet, Saint-Saëns und dem für seine Fanfare der Eurovision bekannte Charpentier. Historische und moderne Instrumente wechseln sich in kreativem Miteinander ab und entlocken der klassischen Werken in eigenen Transkriptionen Neues und Unerwartetes.

Sa. 9. April
19.00 Uhr
Falkenhagener Kirche

Jazz-Abend mit dem Trio “Oui d'accord“
Französische Musette, Tango und Jazz
Daniel Stetich, Akkordeon
Pablo Castagnola, Gitarre
Simon Houghton, Kontrabass



Zwar stammen alle drei Musiker aus fernab von Frankreich gelegenen Kontinenten (USA, Argentinien, England), doch französische Musik hat die drei Freunde in Berlin zusammengeführt. Neben französischen Musettes und

Tangos gehören zum vielseitigen Repertoire OUI D'ACCORDS auch Jazz und Swing. Inspiration für Neuinterpretationen alter Klassiker und für eigene Kompositionen liefern vor Allem der belgische Komponist Gus Viseur und sein amerikanischer Kollege Raymond Scott. Aber auch bekannte Klassiker wie "Mister Sandman", "I can't give you anything but love" oder "Libertango" sind regelmäßig in ihren Konzerten zu hören. In selbstgemachten Arrangements finden Oui d'accord ihren ganz eigenen Stil.



Sie lässt den Zauber eines surrealistischen Mikrokosmos namens Kleingartenkolonie entstehen und geht der Frage nach, warum sich die Franzosen ständig auf die Wangen küssen? Mit ihrem tragikomischen Talent weiß Bérangère Palix ihre Lieder wunderbar in Szene zu setzen. Sie schlüpft in verschiedene Rollen und erzählt zwischen den Liedern den Inhalt auf spielerische Art wie Kurzgeschichten.

In ihrem neuen Chansonprogramm verbindet das Temperamentbündel aus Südfrankreich BÉRANGÈRE PALIX die Welten von Gipsy-Swing, Rock'n Roll in ihren eigenen Liedern mit klassischen französischen Chansons von Jacques Brel und Edith Piaf. Als Französin im „freigewählten Exil“ Berlin hat sie einige Kulturschocks überstanden, die sie in ihren Chansons verewigt hat, wie z. B. ihren ersten (und letzten) Sauna-Besuch oder ihre Begegnung mit dem deut-

So. 10. April
15.00 Uhr
Rathausaal

“Aus Versehen Paris“
Ein Duett Surprise im Stil der 50er Jahre
Marie-Christin Zeisset & Robin Poell, Gesang
Ingvo Clauder, Klavier



tanzen und steppen sich mit Tempo, Eleganz und Witz durch die französische Metropole und durch die Songs & Schlager von Cole Porter, Yves Montand, Rita Paul & Bully Buhlan, u.v.a.

Paris ist bekanntlich eine Reise wert: Sightseeing, Shopping, im Café sitzen mit einem zauberhaften Vis-a-vis, Postkarten schreiben und schließlich - Bonsoir, Bonsoir! - ins Pariser Nachtleben eintauchen und Monmartr' und Pigalle erkunden. MARIE-CHRISTIN ZEISSET und ROBIN POELL haben ein luftigleichtes Programm aus Schlagern, Chansons und Filmmusik der 50er Jahre zusammengestellt. Die beiden vielseitigen Darsteller spielen, singen,

Fr. 15. April
19.00 Uhr
Haus am Anger* Open Air

*Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Falkenhagener Kirche statt!

“C'est la vie“
Französischer Chanson-, Swingabend
Bérangère Palix, Gesang
Stephan Bienwald, Gitarre
Roland Fidezius, Bass



In der Epoche um 1900, die den Beinamen "Belle Époque" erhielt, herrschte in Frankreich in der Musik, in der Malerei und in der Literatur eine Konzentration genialer Köpfe wie selten sonst – und diese Künstler befruchteten sich wechselseitig. In dieser Zeit schrieb Fauré seine Pavane, Saint-Saëns seinen Karneval der Tiere und Debussy und Ravel ihre wunderschöne Musik voller atmosphärischer Stimmungen und schwebender Rhythmen. Die Musik dieser großen französischen Komponisten aber auch deren heutigen Nachfolgern wird in diesem Matinee-Konzert vom Grothe-Streichquartett und von Isabelle Engelmann präsentiert. Sie entführen das Publikum in die "schöne Epoche" voller Sorglosigkeit, Leichtigkeit und Lebenslust.

Änderungen vorbehalten!



Laut und bunt und lebendig ist der Dschungel. Hier gibt es viele Tiere: Papageien, Kolibris, Dschungelmäuse und auch einen mächtigen Löwen. Der ist schon alt und gar nicht mehr gefährlich. Und da ist Stanislaus, die kleinste Maus, die die anderen nicht leiden können.

Aber eines Tages hat Stanislaus eine Idee. Er nimmt all seinen Mut zusammen und klettert auf den Löwen... Vergnügliche Geschichte von der kleinen listigen Maus, die dem großen Löwen das Leben rettet - und dieser erkennen muss, wie wichtig auch die Kleinen und vermeintlich Schwachen sind. Zum Mitsingen, Mittanzen, mal laut wie im Dschungel, wie im Trommeltakt und mal wie die Mäuse: muxmäuschenstill.

So. 17. April
10.30 Uhr
Falkenhagener Kirche

“La Belle Époque“
Eine große Zeit französischer Musik
Matinee-Konzert
Grothe-Streichquartett
und Isabelle Engelmann, Klavier